

DR. MONA MOTAKEF

Humboldt-Universität zu Berlin
Institut für Sozialwissenschaften
Unter den Linden 6
10099 Berlin

mona.motakef@sowi.hu-berlin.de

Arbeitsschwerpunkte

- Geschlechterforschung (Geschlechterverhältnisse)
- Soziologie der Nahbeziehungen (insb. Paarbeziehungen)
- Soziologie der Arbeit (Erwerbs- und Sorgearbeit)
- Soziologie der Familie und Elternschaft
- Interpretative Methoden der Sozialforschung (Hermeneutik, Diskursforschung)
- Soziologie der Ungleichheit (Prekarisierung, Prekarität)
- Soziologie der Körper und der Biopolitik (Reproduktions- und Transplantationsmedizin)
- Soziologische Theorie (Anerkennung, Macht, Subjekt, Gabe)

Wissenschaftlicher Werdegang

4.2016	Geburt des zweiten Kindes, Elternzeit bis 31.7.2016
seit 3.2015–	Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Arbeitsbereich „Soziologie der Arbeit und Geschlechterverhältnisse“, beurlaubt vom 3.2015 bis 9.2017, DFG-Forschungsprojekt „Ungleiche Anerkennung? ‚Arbeit‘ und ‚Liebe‘ im Lebenszusammenhang prekär Beschäftigter“ am Institut für Sozialwissenschaften an der Humboldt-Universität zu Berlin
5.2014–2.2015	Wissenschaftliche Mitarbeiterin im DFG-Forschungsprojekt „Ungleiche Anerkennung? ‚Arbeit‘ und ‚Liebe‘ im Lebenszusammenhang prekär Beschäftigter“ am Institut für Soziologie an der Eberhard Karls Universität Tübingen
4.2014–2.2015	Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Soziologie an der Eberhard Karls Universität Tübingen am Lehrstuhl „Mikrosoziologie mit Schwerpunkt Geschlechterverhältnisse“
5.2012	Geburt des ersten Kindes, Elternzeit bis 31.12.2012
2.-3.2012	Visiting Research Associate am Center for the Study of Bioscience, Biomedicine, Biotechnology and Society (BIOS) am King’s College London (Prof. Nikolas Rose)
1.2011-3.2014	Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Soziologie der Universität Duisburg-Essen im Arbeitsbereich „Soziale Ungleichheit und Geschlecht“
10.2009-12.2010	Wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Emmy-Noether-Nachwuchsgruppe (DFG) „‚Liebe‘, Arbeit, Anerkennung“ am Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB)
9.2005-9.2009	Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Essener Kolleg für Geschlechterforschung (EKfG) an der Universität Duisburg-Essen
7.2004-7.2005	Werkauftrag „Das Menschenrecht auf Bildung in Deutschland“ am Deutschen Institut für Menschenrechte (DIMR) in Berlin

Schul- und Hochschulausbildung

- 2.2010 Promotion am Institut für Soziologie der **Ludwig-Maximilians-Universität München** bei Prof. Dr. Paula-Irene Villa und Prof. Dr. Armin Nassehi, Titel: „Verfügbare Körper – veräußerbare Subjekte: Organspende als Ort biopolitischen Regierens“
- 11.2003 Studienabschluss Diplom Interkulturelle Pädagogik
10.2003 Studienabschluss Diplom Sozialwissenschaften
- Titel: „Unbedingte Gastfreundschaft? Eine Bildungskooperation im Kontext von Postapartheid und Deregulierung“, Prof. Dr. Ilse Dröge Modelmog, Prof. Dr. Wolfgang Nitsch
- 1997-2003 **Carl v. Ossietzky Universität Oldenburg**
Doppelstudium Interkulturelle Pädagogik
Sozialwissenschaften mit Nebenfach Europäische Studien
- 2000-2001 Studium an der **University of Port Elizabeth/Südafrika**
- 1996-1997 European Voluntary Service (EVS) in Montendre/Frankreich
1996 Abitur
- 1987-1996 Justus von Liebiggymnasium in Frankfurt/Main

Preise, Stipendien und Auszeichnungen

- Maria-Weber Grant für Juniorprofessuren und Habilitanden (2018), *Hans-Böckler-Stiftung* (20.000 Euro)
- Einladung als ‚Guest Visitor‘ auf dem 7th German Israeli Frontiers of Humanities Symposium 2015, der *Alexander von Humboldt-Stiftung* in Jerusalem/Israel.
- Nominierung für den Preis für gute Lehre der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin mit den Seminaren „Prekariisierung. Soziologische Perspektiven auf eine zeitdiagnostische Debatte“, Wintersemester 2015/16 und "Qualitative Methoden der Sozialforschung - Hermeneutische Auswertungsverfahren" (gemeinsam mit Christine Wimbauer und Ellen Ronnsiek), Sommersemester 2015.
- Nachwuchspreis der Sektion Soziologie des Körpers und des Sports der *Deutschen Gesellschaft für Soziologie*, (2012, ~ 500 Euro)
- Aufnahme in den zweiten Jahrgang der interdisziplinären Global Young Faculty (2012) des Mercator Research Center Ruhr, der Stiftung Mercator und der Universitätsallianz Metropole Ruhr (~ 5.000 Euro)
- Aufnahme in das hochschulübergreifenden ProFiL-Programm zur Führungskräfteentwicklung in der Wissenschaft der TU Berlin, der HU zu Berlin, der FU Berlin und der Universität Potsdam (2011)
- Stipendium des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) für einen sechsmonatigen Aufenthalt am Institute for Social Change, Port Elizabeth, Südafrika, 10.2000-04.2001 (~ 2.000 Euro)

Listenplätze

Universität zu Köln, Humanwissenschaftliche Fakultät, Professur (W2) für Organisation, Technik und Geschlecht, dritter Listenplatz (8.1.2019)

Gremienarbeit und akademische Selbstverwaltung

- Mitglied in einer Berufungskommission am Institut für Sozialwissenschaften an der HU Berlin, Vertreterin der wissenschaftlichen MitarbeiterInnen, 2017.
- Mitglied im Rat der Fakultät für Gesellschaftswissenschaften der Universität Duisburg-Essen, Vertreterin der wissenschaftlichen MitarbeiterInnen Oktober 2012-2014.
- Mitglied im Vorstand des Essener Kollegs für Geschlechterforschung, Universität Duisburg-Essen, 10.2005-10.2006.
- Vertreterin im Feministischen Referat des Allgemeinen Studierendenausschuss (ASTA) der Universität Oldenburg, 10.2000-3.2003.

Gutachterinnentätigkeit

- | | |
|---|--|
| – Economy & Society | – Human Studies |
| – Gender. Zeitschrift für Geschlecht, Kultur und Gesellschaft | – Anthropological Journal of European Cultures |
| – Forum Qualitative Sozialforschung (FQS) | – Open Gender Journal |
| – Zeitschrift für Soziologie (ZfS) | – Public Engagement in Organ Transplantation. Lengerich: Papst Publisher |
| – Österreichische Zeitschrift für Soziologie | – Fritz Thyssen-Stiftung für Wissenschaftsförderung (2012) |
| – Zeitschrift für Familienforschung | |
| – ETHOS. The Society for Psychological Anthropology | |

Tagungs- und Veranstaltungsorganisation

- (mit Christine Wimbauer, Julia Teschlade, Almut Peukert und Leoni Linek): „Future Love – Liebe und Paarbeziehungen in Postwachstumsgesellschaften“, Veranstaltung auf der zweiten Regionalkonferenz der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS) „Great Transformation: Die Zukunft moderner Gesellschaften“ in Kooperation mit der DFG-Kollegforscher_innengruppe „Landnahme, Beschleunigung, Aktivierung“, 26.9.2019, Universität Jena
- (mit Christine Wimbauer): „Prekäre Arbeit – prekäre Anerkennung – prekäres Liebes/Leben“, Veranstaltung auf der zweiten Regionalkonferenz der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS) „Great Transformation: Die Zukunft moderner Gesellschaften“ in Kooperation mit der DFG-Kollegforscher_innengruppe „Landnahme, Beschleunigung, Aktivierung“, 25.9.2019, Universität Jena
- (mit Christine Wimbauer, Natalie Grimm und Bertold Vogel): „Lebenszusammenhänge und Ungleichheiten erforschen – Methode und Praxis von Paar-, Familien-, und Haushaltsinterviews“, 26.9.2018, Ad Hoc-Gruppe im Rahmen des 39. Kongress ‚Komplexe Dynamiken Globaler und Lokaler Entwicklungen‘ der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS), Universität Göttingen
- (mit Christine Wimbauer, Gabi Jähnert und Johannes Giesecke): „Prekarisierung Unbound? Zum gegenwärtigen Stand der Prekarisierungsforschung aus interdisziplinärer Perspektive“, 2-3.3.2017, Humboldt-Universität zu Berlin

Tagungsberichte: Lilian Hümmeler und Linek, Leoni (2017): Tagung "Prekarisierung Unbound? Zum gegenwärtigen Stand der Prekarisierungsforschung aus interdisziplinärer Perspektive" am 2. und 3. März 2017 an der Humboldt-Universität zu Berlin. *Feministische Studien*, Heft 2, 2017, Baum, Franziska, Julia Bringmann, Lilian Hümmeler und Leoni Linek: Irritiert, verunsichert oder gar entfesselt: [Prekarisierung Unbound? Zum gegenwärtigen Stand der Prekarisierungsforschung aus interdisziplinärer Perspektive. Konferenzbericht. Bulletin - Info Nr. 55](#) des Zentrum für Transdisziplinäre Geschlechterstudien der Humboldt-Universität zu Berlin, S 48-51. Linek, Leoni und Julia Bringmann (2017): Tagung "Prekarisierung Unbound? Zum gegenwärtigen Stand der Prekarisierungsforschung aus interdisziplinärer Perspektive" am 2. und 3. März 2017 an der Humboldt-Universität zu Berlin. *Soziologie* des DGS, Sektion Soziale Ungleichheit und Sozialstrukturanalyse, Jg. 46, H. 3, S. 341-344. Bringmann, Julia, Franziska Baum und Martina Dietz (2017): [Prekarisierung Unbound? 2.-3.3.2017. Bulletin - Info Nr. 54](#) des Zentrum für Transdisziplinäre Geschlechterstudien der Humboldt-Universität zu Berlin, S. 54-55. Herbold, Astrid (2017): ["Am Rand der Wohlstandsgesellschaft. Prekarisierung und Rechtspopulismus: Eine gefährliche Mischung"](#). Tagesspiegel.

- (mit Christine Wimbauer und Julia Teschlade): „Familie(n) jenseits der heterosexuellen ‚Normalfamilie‘ - Heteronormativitäts- und paarkritische Perspektiven“, Ad Hoc-Gruppe im Rahmen des 38. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie, 29.9.2016, Universität Bamberg

- (mit Christine Wimbauer): „Prekarisierung als Krisendiagnostik – Potenziale, Grenzen und Herausforderungen der aktuellen Prekarisierungsdebatte“. Ad Hoc-Gruppe im Rahmen des 37. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie, 8.10.2014, Universität Trier
- (AG Urbane Systeme der Global Young Faculty): „Sehnsuchtsstädte. Medien, Praktiken, Techniken“, 14-15.2.2013, Technische Universität Dortmund
- (mit Peter A. Berger, Alexandra Rusconi, Christine Wimbauer, Anke Spura und Markus Gottwald): „Paare und Ungleichheit(en) – eine Verhältnisbestimmung“, Tagung der Sektion Soziale Ungleichheit und Sozialstrukturanalyse der DGS, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung, 28.-29.10.2011, Berlin
- (mit Oliver Decker): „Körper in transnationalen Ökonomien der Gabe: Zu Kommodifizierung des menschlichen Körpers“. Ad Hoc-Gruppe im Rahmen des 35. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie 2010, 13.10.2010, Goethe-Universität Frankfurt
- (mit Lydia Potts, Silke Wenk und Ilse Dröge Modelmog): „Gender Constructions and Violence: Ambivalences of Modernity in the Process of Globalization“, (DAAD), 12-13.12.2003, Carl v. Ossietzky Universität Oldenburg
- (mit Lydia Potts, Silke Wenk und Ilse Dröge Modelmog): „Gender and Nation State in Muslim Societies“, Oldenburg (DAAD), 12-15.12.2002, Carl v. Ossietzky Universität Oldenburg

Lehrtätigkeit

Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Sozialwissenschaften

- 2019 – Prekarität im Lebenszusammenhang (4SWS), B.A.
- 2018/2019 – Geschlecht und Ungleichheit (2SWS), B.A.
- 2018 – Hauptseminar „Prekarität im Lebenszusammenhang“ (4SWS), M.A.
- 2017/18 – Hauptseminar „Prekarität im Lebenszusammenhang“ (4SWS), M.A.
- 2016 – Hauptseminar „Prekarisierung. Soziologische Perspektiven auf eine zeitgenössische Debatte“ (2SWS), MA (*nominiert für den Preis für gute Lehre der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin*)
- 2015 – Hauptseminar „Qualitative Methoden der Sozialforschung – Hermeneutische Auswertungsverfahren“ (2 SWS), mit Christine Wimbauer und Ellen Ronnsiek (*nominiert für den Preis für gute Lehre der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin*)
- 2010 – Hauptseminar „Grundlagen qualitativer Methoden der Interviewauswertung am Beispiel der biographischen Methode und der qualitativen Inhaltsanalyse“ (2 SWS), mit Anke Spura

Universität Duisburg-Essen, Institut für Soziologie

- 2013/14 – Seminar „Was heißt Reproduktion? Neue und alte Fragen zum Verhältnis von Arbeit, Leben und Geschlecht“ (2 SWS), 5. Sem. Lehramt
- Colloquium für laufende Abschlussarbeiten (2 SWS), mit Prof. Christine Wimbauer
- 2013 – Seminar „Qualitative Methoden der Sozialforschung - Inhaltsanalytische und hermeneutische Verfahren“ (2 SWS), 2. Sem. MA
- Colloquium für laufende Abschlussarbeiten (2 SWS), mit Prof. Christine Wimbauer
- 2012/13 – Colloquium für laufende Abschlussarbeiten (2 SWS), mit Prof. Christine Wimbauer/ Julia Teschlade
- 2012 – Seminar „Prekarisierung, Arbeit und Geschlecht“ (2 SWS), 5-10 Sem. Lehramt,
- Colloquium für laufende Abschlussarbeiten (2 SWS), mit Prof. Christine Wimbauer
- 2011/12 – Seminar „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten am Beispiel ‚Erwerbsarbeit, Geschlecht und Ungleichheit‘“ (4 SWS), 1. Sem. B.A. Soz., mit Prof. Christine Wimbauer

- Colloquium für laufende Abschlussarbeiten (2 SWS), mit Prof. Christine Wimbauer
- 2011 – Seminar „Qualitative Methoden der Interviewauswertung: Inhaltsanalytische und Hermeneutische Verfahren“ (2 SWS), 6. Sem. B.A. Soziologie
- Seminar „Geschlechter- und Arbeitsverhältnisse“ (2 SWS), Lehramt SoWi.
- Colloquium für laufende Abschlussarbeiten (2 SWS), mit Prof. Christine Wimbauer
- 2010/11 – Seminar „Klassische Texte der Geschlechterforschung“ (2 SWS), 5-10. Sem., Lehramt SoWi, Dipl. Sozialwiss.

Universität Duisburg-Essen, Institut für Soziologie

- 2009 – Seminar „Perspektiven der Geschlechterforschung in der Medizinsoziologie“, (2 SWS), Lehramt SoWi, Dipl. Sozialwiss.
- 2008/09 – Seminar „Biotechnik: Eine geschlechtersensible Fragestellung?“ (2 SWS), 1-10. Sem. alle Lehrämter, Dipl. Sozialwiss., Mag., mit Prof. Doris Janshen
- 2008 – Seminar „Sexualität - gesellschaftliche Realität versus soziologische Reflexion“ (2 SWS), 1-10. Sem. alle Lehrämter, Dipl. Sozialwiss., Mag.
- Seminar „Ansätze der Soziomedizinischen Genderforschung zu Gesundheit und Krankheit“ (2 SWS), 5-10. Sem, Lehramt SoWi, Dipl. Sozialwiss., mit Prof. Doris Janshen
- 2007/08 – Seminar „Technik und Körper“ (2 SWS), 5-10 Sem., alle Lehrämter, mit Prof. Janshen
- 2007 – Seminar „Inklusion und Exklusion durch Bildung“ (2 SWS), Lehramt SoWi., Mag.
- 2006/07 – Seminar „Soziologie der Körper“ (2 SWS), alle Lehrämter, Dipl. Sozialwiss., Mag.

Carl. v. Ossietzky Universität Oldenburg, Institut für Soziologie

- 2006 – Seminar „Postmoderne Theorien: Die Kategorie der Gabe“ (2 SWS), Dipl. Sozialwiss. Mag. Soz.
- Seminar „Postmoderne Theorien: Perspektiven zu Differenz in der Geschlechterforschung“ (2 SWS), Dipl. Sozialwiss. Mag. Soz.
- 2005/06 – Seminar „Postmoderne Theorien: Perspektiven zu Differenz in der Geschlechterforschung“ (2 SWS), Dipl. Sozialwiss. Mag. Soz.
- 2005 – Seminar „Postmoderne Theorien: Perspektiven zu Differenz in der Geschlechterforschung“ (2 SWS), Dipl. Sozialwiss. Mag. Soz.
- 2004-05 – Seminar „Gesellschaft und Geschlecht. Eine Einführung“ (2 SWS), Dipl. Sozialwiss. Mag. Soz., mit Prof. Ilse Dröge Modelmog

Forschungsprojekte und Drittmittel

Ambivalente Anerkennungsordnung.

Doing reproduction and doing family jenseits der heterosexuellen Normalfamilie
(MO 3194/2-1) 1.1.2018 – 31.12.2020

Institut für Sozialwissenschaften, Humboldt-Universität zu Berlin

Leitung/Antragstellung: Dr. Mona Motakef, Dr. Almut Peukert, Prof. Dr. Christine Wimbauer
Förderung: DFG

Ungleiche Anerkennung?

„Arbeit“ und „Liebe“ im Lebenszusammenhang prekär Beschäftigter (Wi2142/5-1)
1.5.2014 – 31.9.2017

*Institut für Sozialwissenschaften der HU Berlin,
Institut für Soziologie der Karls Universität Tübingen*

Leitung: Prof. Dr. Christine Wimbauer
Förderung: DFG

„Liebe“, Arbeit, Anerkennung: Anerkennung und Ungleichheit bei Doppelkarrierepaaren (WI 2142/2-1, WI 2142/3-1) 3.2011 – 2.2012, 9.2009 – 4.2012

Emmy-Noether-Nachwuchsgruppe am Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung, ab 1.2011 am Institut für Soziologie der Universität Duisburg-Essen

Leitung: Dr. Christine Wimbauer

Förderung: DFG

**Verfügbare Körper – Veräußerbare Subjekte:
Organspende als Ort biopolitischen Regierens (Dissertationsprojekt)**

10.2005 – 9.2009

Institut für Soziologie, Ludwig-Maximilians-Universität München

Essener Kolleg für Geschlechterforschung, Universität Duisburg-Essen

Betreuung: Prof. Dr. Paula-Irene Villa, Prof. Dr. Armin Nassehi

Förderungen: DAAD-Reisemittel zu Vortragsreisen

DokForum-Reisemittel (Universität Duisburg-Essen)

Deutscher Akademikerinnenbund (DAB) Druckkostenzuschuss

Männer und Frauen nach der Nierentransplantation

2.2007 – 2.2009

Essener Kolleg für Geschlechterforschung, Universität Duisburg-Essen

Leitung: Prof. Dr. Doris Janshen, Prof. Dr. Thomas Philipp, Prof. Dr. Petra Thürmann

Zentrale Tätigkeiten: Vorbereitung, Durchführung, Auswertung qualitativer Interviews

Das Menschenrecht auf Bildung und der Schutz vor Diskriminierung

7.2004 – 7.2005

Deutsches Institut für Menschenrechte (DIMR), Berlin

Leitung: Prof. Dr. Heiner Bielefeld, Dr. Claudia Lohrenscheit

Zentrale Tätigkeit: Studie zum Menschenrecht auf Bildung

Förderung: Deutsches Institut für Menschenrechte, Werkauftrag

**Geschlechterkonstruktionen und Gewalt:
Ambivalenzen der Moderne im Prozess der Globalisierung**

5.2002 - 4.2004

Zentrum für Frauen- und Geschlechterforschung (ZfG), Universität Oldenburg

Leitung: Prof. Dr. Silke Wenk, Prof. Dr. Ilse Dröge Modelmog, Dr. Lydia Potts

Zentrale Tätigkeit: Literaturbericht zu Gewalt und Geschlecht, Mitarbeit bei der Organisation zweier internationaler Konferenzen

Förderung: Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur und DAAD

Art der Mitwirkung: Ergebnisbericht, Antragsstellung, Reisemittel DAAD

Unbedingte Gastfreundschaft? Eine deutsch-südafrikanische Begegnung

10.2000 – 6.2003

Institute for Social and Systematic Change, Port Elizabeth, Südafrika

Zentrum für Nord-Süd-Bildungskoooperation, Universität Oldenburg

Leitung: Prof. Dr. Wolfgang Nitsch

Zentrale Tätigkeit: qualitative Studie (Diplomarbeit), Koordination der Aufenthalte

Förderung: Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur und DAAD, Reisestipendium (DAAD) Südafrika.

Schriften

* = referiert

Monographien

2020 Christine Wimbauer und Mona Motakef: *Prekäre Arbeit – prekäre Anerkennung? Eine Studie über unsichere Lebensverhältnisse*. Manuskript vorgelegt bei Campus (Zusage), Suhrkamp und transcript (Entscheidung ausstehend), 15.3.2019.

2017 Christine Wimbauer und Mona Motakef: *Das Paarinterview. Methodologie – Methode – Methodenpraxis*. Wiesbaden: Springer VS.

Besprechung: Diana Baumgarten (2018): Ein Plädoyer für Paarinterviews. In: querelles.net 19 (1), <https://www.querelles-net.de/index.php/qn/article/view/1236>.

2015 Motakef, Mona: *Prekarisierung*. Reihe Studienbuch. Bielefeld: transcript.

*Besprechungen: Alexandra Scheele (9.7.2015): Portal für Politikwissenschaft; Gerhard Jost (26.5.2015): Socialnet; Peter Bescherer (2015): Das Argument 314; Dieter Bach (20.8.2015): www.lehrerbibliothek.de; Magdalena Freudenschuß (1/2016) *Femina Politica*, Martin Seeliger (11.10.2016), *Pop Zeitschrift*, <http://www.pop-zeitschrift.de/2016/10/11/prekarisierung-rezension-zu-zwei-buechern-von-oliver-marchart-und-mona-motakef-von-martin-seeliger-11-10-2016/>; Martin Spetsmann-Kunkel (17.10.2016): *Alles prekär? Eine Einführung in die soziologische Prekarisierungsforschung*, *Querelle.net* <https://www.querelles-net.de/index.php/qn/article/view/1204/1333>.*

2011 Motakef, Mona: *Körper Gabe. Ambivalente Ökonomien der Organspende*. Bielefeld: transcript.

*Ausgezeichnet mit dem Nachwuchspreis der Sektion Soziologie des Körpers und des Sports der Deutschen Gesellschaft für Soziologie als beste Dissertation der Jahrgänge 2010 bis 2012. Besprechungen: Stefanie Duttweiler: „Körper und Geschlecht“, *Soziologische Revue* 36 (169-178), Katarina Greifeld (2012): *Anthropos: Internationale Zeitschrift für Völker- u. Sprachenkunde* (107) 2, S. 648-649, *Impulse* 77 (2012). www.schatten-blick.de, 6 (2011)*

2006 Motakef, Mona: *Das Menschenrecht auf Bildung und der Schutz vor Diskriminierung: Exklusionsrisiken und Inklusionschancen*. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte.

2005 Motakef, Mona: *Unbedingte Gastfreundschaft?* Oldenburg: BIS.

Herausgeberschaften (referiert *)

2020* Almut Peukert, Julia Teschlade, Mona Motakef, Christine Wimbauer und Elisabeth Holzleitner (Hg.): *Elternschaft und Familie/n jenseits von Heteronormativität und Zweigeschlechtlichkeit. Sonderband der Zeitschrift GENDER*. Opladen: Barbara Budrich, in Arbeit.

2013 Bosshard, Marco, Jan-Dirk Döhling und Mona Motakef et al. (Hg.): *Sehnsuchtsstädte. Auf der Suche nach lebenswerten urbanen Räumen*. Bielefeld: transcript.

*Besprechungen: Thomas Feltes (2014): http://www.polizei-newsletter.de/books_german.php, Franziska Puhans-Schulz (2014): *Kulturpolitische Mitteilungen*, 144/1, Detlef Baum (13.2.2014), <http://www.socialnet.de/rezensionen/16156.php>, Dieter Bach (21.01.2014): www.lehrer-bibliothek.de, *Berliner Zeitung* (11./12.01.2014), Lennart Laberenz (24/2014) *WOZ, Stadt und Raum*, 4 (2014), *Fraunhofer IRB*, 6 (2014), Werner Gamerith (2014): *Geographische Zeitschrift*, 102/2.*

2013* Rusconi, Alessandra, Christine Wimbauer, Mona Motakef, Peter Berger und Beate Kortendiek (Hg.): *Sonderheft 2: Paare und Ungleichheit(en): Eine Verhältnisbestimmung. Gender: Zeitschrift für Geschlecht, Kultur und Gesellschaft*.

Artikel in Zeitschriften (referiert *)

2019* Mona Motakef: Recognition and precarity of life arrangement. Towards an enlarged understanding of precarious working and living conditions. *Distinktion. Journal of Social Theory* 20 (1), i.E.

2018* Mona Motakef, Christine Wimbauer und Julia Teschlade: Prekarisierung und der Verlust moderner (Geschlechter-)Gewissheiten. Prekarisierungstheoretische Überlegungen zu Diskursen gegen Gleichstellungspolitik und Geschlechterforschung. *Soziale Welt* 1, 113-139.

- 2018* Mona Motakef, Julia Bringmann und Christine Wimbauer: Gerechtigkeitsvorstellungen im Lebenszusammenhang – Eine geschlechtersoziologische Perspektivenerweiterung am Beispiel von Für- und Selbstorgearrangements prekär Beschäftigter. *Gender. Zeitschrift für Kultur, Gesellschaft und Geschlecht* 3, 101-117.
- 2018 Almut Peukert, Mona Motakef, Julia Teschlade und Christine Wimbauer (2018): Soziale Elternschaft – ein konzeptionelles Stiefkind der Familiensoziologie. *Neue Zeitschrift für Familienrecht* 7, 322 - 326.
- 2017* Wimbauer, Christine und Mona Motakef: Das Paarinterview in der soziologischen Paarforschung. Method(olog)ische und forschungspraktische Überlegungen [87 Absätze]. *Forum Qualitative Sozialforschung* 18(2), Art. 4, <http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:0114-fqs170243>.
- 2013* Motakef, Mona und Sabine Wöhlke: Ambivalente Praktiken der (Re-)Produktion. Fürsorge, Bioökonomie und Geschlecht in der Lebendorganspende. *Gender: Zeitschrift für Geschlecht, Kultur und Gesellschaft* (3), 94-113.
- 2012 Wimbauer, Christine, Julia Teschlade und Mona Motakef: Gleichheit oder Geschlechterkampf? Kommentar zu Wolfgang Streeck. *Westend* 9 (2), 180-193.
- 2010 Wimbauer, Christine, Anke Spura, Markus Gottwald, Mona Motakef und Katja Walther: Anerkennung (w), Anerkennung (m): Geschlechterungleichheit in Doppelkarrierepaaren. *WZB Mitteilungen* 129, 28-30.
- 2010 Motakef, Mona: Hey Big Spender! Organspende zwischen Biopolitik und Popkultur. *Kultur und Geschlecht* (6), 1-21.
- 2008 Motakef, Mona: Körper als Gabe? Die Konstruktion von Nieren im Diskurs der Organtransplantation. *Sonderband der Schriftenreihe des EKfG*, 130-145.
- 2008 Motakef, Mona: Das Menschenrecht auf Alphabetisierung in Deutschland. *Bildung und Erziehung* 61 (2), 187-203.
- 2007 Motakef, Mona: The Right to Literacy in Germany. *Convergence*, (3-4), 143-156.
- 2007* Janshen, Doris, Mona Motakef und Kordula Merk: Soziomedizinische Genderforschung als eine Konvergenzzone zwischen den Disziplinen. *Zeitschrift für Frauenforschung und Geschlechterstudien* 25 (1), 83-98.
- 2007 Motakef, Mona: Das Recht auf Bildung als Recht auf Alphabetisierung. *ALFA-Forum: Zeitschrift für Alphabetisierung und Grundbildung* 65 (20), 8-13.
- 2006* Motakef, Mona: Das Recht auf Bildung als Instrument zur Umsetzung von Geschlechtergerechtigkeit. *Zeitschrift für Internationale Bildungsforschung und Entwicklungspädagogik*, 28 (4), 8-15.

Buchbeiträge (referiert *)

- 2019 Mona Motakef: Prekarisierungstheorien. In: Regina-Maria Dackweiler, Alexandra Rau und Reinhild Schäfer (Hg.): *Frauen & Armut: Feministische Perspektiven*. Opladen: Barbara Budrich, i.E.
- 2018 Christine Wimbauer, Julia Teschlade, Almut Peukert und Mona Motakef: Paar- und Familienbilder der Mitte zwischen Persistenz und Wandel. Eine paar- und heteronormativitätskritische Perspektive. In: Nadine M. Schöneck und Sabine Ritter (Hg.): *Die Mitte als Kampfzone. Wertorientierungen und Abgrenzungspraktiken der Mittelschichten*. Bielefeld: transcript.125-142.
- 2018* Wimbauer, Christine, Mona Motakef: Prekäre Beschäftigung – prekäre Nahbeziehungen – prekäre (Selbst-)Sorge? Ambivalenzen von Nicht/Anerkennung im Lebenszusammenhang prekär Beschäftigter. In: Mechthild Bereswill, Christine Burmeister und Claudia Equit (Hg.): *Bewältigung von Nicht-Anerkennung. Modi von Ausgrenzung, Anerkennung und Zugehörigkeit*. Weinheim: Beltz Juventa, 168-185.
- 2017* Wimbauer, Christine und Mona Motakef: Paare und Ungleichheiten als Gegenstand der Geschlechterforschung. In: Beate Kortendiek, Birgit Riegraf und Katja Sabisch (Hg.): *Handbuch Interdisziplinäre Geschlechterforschung*. Wiesbaden: Springer VS. https://link.springer.com/referenceworkentry/10.1007/978-3-658-12500-4_62-1.

- 2017* Motakef und Christine Wimbauer: Prekarisierung von Arbeit. Erweiterte Perspektiven der Geschlechterforschung. Beate Kortendiek, Birgit Riegraf und Katja Sabisch (Hg.): *Handbuch Interdisziplinäre Geschlechterforschung*. Wiesbaden: Springer VS. https://link.springer.com/referenceworkentry/10.1007/978-3-658-12500-4_50-1.
- 2017 Wimbauer, Christine, Mona Motakef und Julia Teschlade: Prekäre Selbstverständlichkeiten. Neun Prekarisierungstheoretische Überlegungen zu Diskursen gegen Gleichstellungspolitik und Geschlechterforschung. In: Sabine Hark und Paula-Irene Villa (Hg.): *(Anti-)Genderismus. Sexualität und Geschlecht als Schauplätze aktueller politischer Auseinandersetzungen*. Bielefeld: transcript (2. Auflage), 41-57.
- 2016 Motakef, Mona: (Un-)Möglichkeiten der Gabe in der Organspende. Überlegungen zum Begriff der Transmortalität. In: Hubert Knoblauch, Antje Kahl und Tina Weber (Hg.): *Transmortalität*. Weinheim: Beltz Juventa, 49-65.
- 2013* Wöhlke, Sabine und Mona Motakef: Selbstbestimmung und Familie in der Lebendorganspende. In: Claudia Wiesemann und Alfred Simon (Hg.): *Patientenautonomie*. Münster: mentis, 396-410.
- 2010 Motakef, Mona: „Give Life, Donate Organs!“ Available Bodies as Self-Government. In: Andrea D. Bührmann und Stefanie Ernst (Hg.): *Care or Control of the Self*. Norbert Elias, Michel Foucault and the Subject in the 21st Century. Cambridge: Cambridge Scholars Publisher, 189-207.
- 2010 Motakef, Mona: „Gabe, Clubgut oder Ware?“ Von der Unsicherheit im Körperinneren im Diskurs des Organspende. In: Hans Georg Soeffner (Hg.): *Unsichere Zeiten. Verhandlungen des 34. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie in Jena*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften (CD ROM), 1-13.
- 2010 Lengersdorf, Diana und Mona Motakef: Das praktische Wissen des unternehmerischen Selbst: Zwischen körperlicher Fertigkeit und praktizierter Männlichkeit. In: Angelika Wetterer (Hg.): *Körper Wissen Geschlecht. Geschlechterwissen und soziale Praktiken II*. Königstein: Ulrike Helmer, 79-94.
- 2009 Motakef, Mona: Schlechte Noten – weniger Teilhabe? Bildungsbeteiligung von Jungen aus einer menschenrechtsbasierten Perspektive. In: Detlev Pech (Hg.): *Jungen und Jungenarbeit – eine Bestandsaufnahme des Forschungs- und Diskussionsstandes*. Baltmannsweiler: Schneider, 189-206.
- 2009 Lohrenscheit, Claudia und Mona Motakef: Bildung als universelles Menschenrecht - Grundlagen und Forderungen. In: Lothar Krappmann, Andreas Lob-Hüdepohl, Axel Bohmeyer et al. (Hg.): *Ein Menschenrecht! Bildung für junge Flüchtlinge*. Bielefeld: Bertelsmann, 133-145.
- 2009 Motakef, Mona: Menschenrechtsbasierte Kritik an Rassismus und Mehrfachdiskriminierung: Das Menschenrecht auf Bildung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund. In: Rudolf Leiprecht und Wiebke Scharathow (Hg.): *Rassismuskritik: Rassismuskritische Bildungsarbeit*. Bd. 2. Schwalbach: Wochenschau, 79-96.
- 2009 Fürstenberg, Stephan und Mona Motakef: Verzehrungen eines Gastmahls: Die Figur der/s Gastgeberin/-s in partizipatorischen Kunstprojekten. In: Manfred Blohm, Sara Burkhardt und Christine Heil (Hg.): *„Tatort Küche“. Kunst, Kulturvermittlung, Museum: Die Küche als Lebens- und Erfahrungsort*. Flensburg: Flensburg University Press, 135-142.
- 2008 Motakef, Mona: Gibt es ein Recht auf frühe Bildung? In: Petra Klug und Romy Stührmeier (Hg.): *Chancen ermöglichen - Bildung stärken*. Gütersloh: Bertelsmann, 12-20.
- 2008 Motakef, Mona: Strukturelle Diskriminierung an Regelschulen? In: Antidiskriminierungsbüro Sachsen (Hg.): *Chancengleichheit im sächsischen Bildungssystem: Dokumentation der Tagung*. Leipzig: Antidiskriminierungsbüro Sachsen, 32-39.
- 2007 Motakef, Mona: Bildungsbenachteiligung bei Migrant*innenkindern. In: Deutsches Kinderhilfswerk (Hg.): *Deutscher Kinderreport 2007*. München: kopaed, 161-173.

- 2007 Motakef, Mona: Das Menschenrecht auf Bildung und der Schutz vor Diskriminierung: Inklusionschancen und Exklusionsrisiken im deutschen Bildungssystem. In: Marianne Heimbach-Steins, Gerhard Kruij and Axel Bernd Kunze (Hg.): *Das Menschenrecht auf Bildung und seine Umsetzung in Deutschland* (Forum Bildungsethik, 1), Bielefeld: Bertelsmann, 97-115.
- 2005 Bokemeyer, Lisa, Nicole Hummel und Mona Motakef: Die Möglichkeit im Unmöglichen: Gewalt und Dekonstruktion im Anschluss an Jacques Derrida. In: Gruppe Dispositiv (Hg.): *Verhandlungen mit der Gegenwart: Macht Herrschaft Gewalt*. Hamburg: LIT, 79-91.
- 2004 Motakef, Mona: Das Recht auf Bildung. In: Evangelische Akademie Hofgeismar, Forums Menschenrechte (Hg.): *Wirtschaftliche, Soziale und Kulturelle Menschenrechte in Politik und Recht*. Hofgeismar: Evangelische Akademie, 49-53.

Wörter- und Handbucheinträge

- 2018* Christine Wimbauer und Mona Motakef: Paare / Paarbeziehung. *Gender Glossar* (6 Absätze) <http://gender-glossar.de>,
- 2017 Christine Wimbauer und Mona Motakef: Paarinterviews im interpretativen Paradigma. *QUASUS. Qualitatives Methodenportal zur Qualitativen Sozial-, Unterrichts- und Schulforschung*. <https://quasussite.wordpress.com/paarinterviews-im-interpretativen-paradigma>.
- 2016 Motakef, Mona: Diskursanalytische Verfahren. In: Robert Gugutzer, Gabriele Klein und Michael Meuser (Hg.): *Handbuch Körpersoziologie. Forschungsfelder und Methoden*. Wiesbaden: Springer VS, 443-456.
- 2014* Motakef, Mona: Biomacht (55-56),
Biopolitik (56-57),
Disziplinartechnologie (127),
Körper (232-233),
Spur (382),
Subjektposition (394-395),
Supplement (395).

In: Daniel Wrana, Alexander Ziem, Martin Reisl, Martin Nonhoff, Johannes Angermüller (Hg.): *DiskursNetz: Wörterbuch der interdisziplinären Diskursforschung*. Berlin: Suhrkamp.

Rezensionen und Konferenzberichte

- 2016* Mona Motakef und Christine Wimbauer: Cornelia Koppetsch, Sarah Speck (2015): Wenn der Mann kein Ernährer mehr ist. Berlin: Suhrkamp Verlag. In: *querelles-net* 2 (2016), <https://www.querelles-net.de/index.php/qn/-author/proofGalley/-11-99/1314>.
- 2014 Wimbauer, Christine und Mona Motakef: Tomke König (2012): Familie heißt Arbeit teilen. Transformationen der symbolischen Geschlechterordnung. *Soziologische Revue* (1), 84-86.
- 2010 Wimbauer, Christine und Mona Motakef: Ute Luise Fischer (2009): Anerkennung, Integration und Geschlecht. Bielefeld: transcript. In: *Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie*, 62 (1), 168-170.
- 2009 Motakef, Mona: Christina von Braun, Bettina Mathes (2007): Verschleierte Wirklichkeit. *Berlin: Aufbau*. In: *Netzwerk Frauenforschung NRW* 24 (2008), 77-78.
- 2008 Motakef, Mona: Sonja Eismann (Hg.) (2007): Hot Topics: Popfeminismus heute. Mainz: Ventil Verlag. In: *Netzwerk Frauenforschung NRW* 23 (2008), 75-76.
- 2008 Motakef, Mona: Aktionsrat Bildung (2007): Bildungsgerechtigkeit: Jahresgutachten 2007. „Buch in der Diskussion: Fokus auf Geschlechtergerechtigkeit“, *Report: Zeitschrift für Weiterbildung*, 3 (2007), 78-79.
- 2003 Motakef, Mona und Ulrike Lingen-Ali (2003): Konferenzbericht: „Negotiating Power, Contesting Violence, and Assessing Perspectives for transcultural Approaches: Gender and Nation State in Muslim Societies“. In: *Feministische Studien* 21 (2): 319-323.

Vorträge

Konferenzen (eingeladen*, referiert**)

- 2019** (mit Christine Wimbauer): „Prekäre Arbeit – prekäre Anerkennung – prekäres Liebes/Leben“, Vortrag auf der zweiten Regionalkonferenz der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS) „Great Transformation: Die Zukunft moderner Gesellschaften“ in Kooperation mit der DFG-Kollegforscher_innengruppe „Landnahme, Beschleunigung, Aktivierung“, 25.9.2019, Universität Jena
- 2019** (mit Julia Teschlade, Almut Peukert, Christine Wimbauer): „Who is a ‘real mother’? Using reproductive technologies in the queer struggle for visibility and recognition“, Talk at the Conference “Making families through assisted reproductive technologies“, 11.9.2019, Federal Institute of Population Research Wiesbaden.
- 2019 „Prekäre Arbeit – unsichere Liebe?“ Maria Weber-Vorlesung, 26.6.2019, Humboldt-Universität zu Berlin
- 2019** (mit Julia Teschlade, Almut Peukert, Christine Wimbauer): „‘Real’ and ‘other’ mothers: Using reproductive technologies in the queer struggle for visibility and recognition“, Talk at the European Sociological Association Sexuality RN 23, Midterm Conference *Sociological explorations of sexuality in Europe: bodies, practices, and resistance in troubled times*, 14.-15.2.2019, Jagiellonian University Krakau, Polen.
- 2018** (mit Christine Wimbauer): “Das Paarinterview. Method(olog)ische und forschungspraktische Überlegungen am Beispiel prekär beschäftigter Paare“, Vortrag in der Ad-Hoc-Gruppe Lebenszusammenhänge und Ungleichheiten erforschen – Methode und Praxis von Paar-, Familien- und Haushaltsinterviews auf dem 39. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie „Komplexe Dynamiken“, 26.9.2018, Universität Göttingen.
- 2018** (mit Christine Wimbauer): “Gendered d/evaluations of economic resources. A microsociological perspective on couples in precarious employment conditions“. Inequality within Couples: On the Origin and Relevance of the Intra-Household Distribution of Economic Resources, Emmy Noether Research Group MyWealth, 1.10.2018, Humboldt-Universität zu Berlin.
- 2018* „Hermeneutical Empirical Analysis from a Sociological Perspective“, Vortrag auf dem Workshop *Cultural and ethical studies of biomedicine*, 30.1.2018, Universität Göttingen.
- 2017* (mit Julia Teschlade und Christine Wimbauer): „Im Gender-Wahn? Diskurse gegen Gleichstellungspolitik und Geschlechterforschung prekarisierungstheoretisch gedeutet“, Vortrag auf dem Workshop ‚Das wird man ja wohl noch sagen dürfen‘ Zum Stand der Anti-Political Correctness Bewegung. Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien (ZTG), 7.12.2017, Humboldt-Universität zu Berlin.
- 2017* „Prekarität im Lebenszusammenhang. Ein anerkennungstheoretisches Konzept zur Erforschung von unsicheren Arbeits- und Lebensverhältnissen“, Vortrag im Workshop ‚Gesundheitliche Ungleichheit und Sozialstruktur – in welcher Gesellschaft leben wir?‘. *Gemeinsam forschen – gemeinsam handeln*. Gemeinsame Jahrestagung der DGEpi, DGMS und DGSMP, 6.9.2017, Universität Lübeck.
- 2017** (mit Christine Wimbauer und Almut Peukert): „Ambivalent Recognition Order. Doing recognition and doing family beyond the heterosexual nuclear family“, Vortrag auf dem *Humboldt-Princeton Strategic Partnership Grant Symposium Gender Sexuality, Queer and Trans Studies write back*, 15.6.2017, Humboldt-Universität zu Berlin.
- 2017* (mit Christine Wimbauer): „Ungleiche Anerkennung? ‚Arbeit‘ und ‚Liebe‘ im Lebenszusammenhang prekär Beschäftigter“, Vortrag im Kolloquium *Familie Sozialisation, Geschlechterverhältnisse* am Institut für Sozialforschung, 9.5.2017, Goethe-Universität Frankfurt am Main.
- 2017* (mit Christine Wimbauer): „‘Ungleiche Anerkennung?’ Arbeit und Liebe im Lebenszusammenhang prekär Beschäftigter“, Vortrag auf der Konferenz *Prekarisierung Unbound? Zum gegenwärtigen Stand der Prekarisierungsforschung auf interdisziplinärer Perspektive*, Sektion Soziale Ungleichheit und Sozialstrukturanalyse der DGS, ISW und ZTG, 2.3.2017, Humboldt-Universität zu Berlin.

- 2016* (mit Christine Wimbauer): „Was ist und wird für wen prekär? Vier Thesen für ein erweitertes Verständnis von Prekarisierung und Prekarität“, Eröffnungsvortrag auf dem Doktorand_innen-Workshop *Prekarisierung, Arbeit & Geschlecht*. IGK ‚Arbeit und Lebenslauf in globalgeschichtlicher Perspektive“ (re:work), 24.11.2016, Käte Hamburger Kolleg an der Humboldt-Universität zu Berlin.
- 2016** (mit Christine Wimbauer): „Prekäre Anerkennung? Nicht-/Anerkennung im Lebenszusammenhang prekär Beschäftigter“, Vortrag auf der Sitzung der Sektion *Soziale Probleme und soziale Kontrolle Bewältigung von Nichtanerkennung - Modi von Ausgrenzung, Anerkennung und Zugehörigkeit* auf dem auf dem 38. Kongress der deutschen Gesellschaft für Soziologie, 28.9.2016, Universität Bamberg.
- 2016** (mit Christine Wimbauer und Almut Peukert): „Verque(e)re Anerkennungsordnung? Doing reproduction und doing family jenseits der heterosexuellen ‚Normalfamilie‘“, Vortrag in der Ad-Hoc-Gruppe *Familie(n) jenseits der heterosexuellen ‚Normalfamilie‘ - Heteronormativitäts- und paarkritische Perspektiven*, (Leitung Christine Wimbauer, Julia Teschlade und Mona Motakef) auf dem auf dem 38. Kongress der deutschen Gesellschaft für Soziologie, 29.9.2016, Universität Bamberg.
- 2016** (mit Christine Wimbauer und Julia Teschlade): „Im Gender Wahn. Diskurse gegen Gleichstellungspolitik und Geschlechterforschung im Spannungsfeld von Prekarisierung, Materialisierung und Geschlecht“, Vortrag auf der 6. Jahrestagung des Fachgesellschaft Geschlechterstudien *Materialitäten*, 12.2.2016, HU zu Berlin.
- 2015* „Zur sozialen Konstruktion von Paar-Wirklichkeiten. Soziologische Perspektiven auf eine wenig erforschte, doch vielfach gelebte Beziehungsform“, Vortrag auf dem Workshop *Paare. Zur Performativität von Beziehungen in den darstellenden und bildenden Künsten*, 20.11.2016, FU Berlin.
- 2015* „Hey, Big Spender!“ Interpellations in Organ Transplantation Campaigns with Butler and Althusser“, Vortrag auf dem Workshop *Methodological and Ethical Perspectives of Visual Health Communication*, 7.10.2015, Universität Göttingen.
- 2015* „Was ist Prekarisierung?“, Vortrag in der Vorlesung *Sozialer Wandel* von Jun.-Prof Diana Lengersdorf, 22.6.2015, Universität zu Köln.
- 2014** (mit Christine Wimbauer): „Ungleiche Anerkennung? ‚Arbeit‘ und ‚Liebe‘ im Lebenszusammenhang prekär Beschäftigter“, Vortrag auf der Konferenz *Beschäftigungsqualität im beruflichen, familiären und betrieblichen Kontext*. 21.11.2014, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung Nürnberg.
- 2014* (mit Christine Wimbauer): „Ungleiche Anerkennung? ‚Arbeit‘ und ‚Liebe‘ im Lebenszusammenhang (prekär) Beschäftigter“. Vortrag im Kolloquium des Instituts für Soziologie, 19.11.2014, Universität Darmstadt.
- 2014* (mit Christine Wimbauer, Ellen Ronnsiek und Almut Peukert): „Ungleiche Anerkennung? ‚Arbeit‘ und ‚Liebe‘ im Lebenszusammenhang (prekär) Beschäftigter“, Vortrag im Kolloquium des Instituts für Soziologie, 5.11.2014, Universität Tübingen.
- 2014** (mit Christine Wimbauer und Julia Teschlade): „Das Phänomen des Antigenderismus prekarisierungstheoretisch betrachtet. Neun Thesen“. Vortrag in der Ad-Hoc Gruppe *Genderismus – Der Umbau der Gesellschaft* (Leitung Paula-Irene Villa und Sabine Hark) auf dem 37. Kongress der DGS, 9.10.2014, Universität Trier.
- 2014** (mit Christine Wimbauer): „Ungleiche Anerkennung? ‚Arbeit‘ und ‚Liebe‘ im Lebenszusammenhang prekär Beschäftigter“, Vortrag in der Ad-Hoc Gruppe *Prekarisierung als Krisendiagnostik – Potenziale, Grenzen und Herausforderungen der aktuellen Prekarisierungsdebatte* (Leitung Christine Wimbauer und Mona Motakef) auf dem 37. Kongress der deutschen Gesellschaft für Soziologie, 8.10.2014, Universität Trier.
- 2014* „Über die (Un-)Möglichkeiten der Gabe in der Organspende. Überlegungen zum Begriff der Transmortalität“, Vortrag auf dem Rundgespräch *Transmortalität*, 12.3.2014, TU Berlin.
- 2014* „Ambivalente Praxen der (Re-)Produktion: Überlegungen zu einer Theoretisierung der Geschlechterunterschiede in der Lebendorganspende“, Vortrag auf dem Workshop *‚Frauen geben, Männer nehmen?‘ Genderaspekte in der Organtransplantation*, 31.1.2014, Universität Erlangen-Nürnberg.

- 2013** (mit Christine Wimbauer und Julia Teschlade): „'Queering the family!' – Eine heteronormativitäts- und paarkritische Perspektive auf Reproduktion“, Vortrag auf der Jahrestagung des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung NRW *Zukunftsfragen und Genderforschung – Ein interdisziplinärer Forschungsdialog*, 8.11.2013, Folkwang Universität der Künste Essen.
- 2013* „'Hey, Big Spender!' Organspende zwischen Biopolitik und Popkultur“, Vortrag auf dem Workshop *Hirntod – der neue Tod bei lebendigem Leib*, 19.10.2013, Dompfarrsaal Frankfurt.
- 2013* „Frauenkörper als Gabe und Ware“, Vortrag auf der 20. Jahrestagung des Arbeitskreises Frauengesundheit in Medizin, Psychotherapie und Gesellschaft *Grenzüberschreitung – Frauengesundheit in einer globalisierten Welt*, 2.11.2013, Bildungszentrum Clara Sahlberg Berlin.
- 2013* „Thesen zur Organspende im Spannungsfeld von Biopolitik und Bioökonomie“, Vortrag im Seminar *Die Machtverhältnisse durchziehen das Körperinnere* (Foucault) von Prof. Dr. Paula-Irene Villa, 23.1.2013, LMU München.
- 2012* „Hey, Big Spender! Aufklärung über Organspende am Beispiel der Superhelden-Kampagne“, Vortrag in der Lehrveranstaltung *Diskursanalysen in der Organspende* von Prof. Dr. Katharina Liebsch, 9.1.2012, Bundeswehr Universität Hamburg.
- 2011** (mit Christine Wimbauer, Markus Gottwald und Anke Spura): „Zwischen Anerkennung und Liebe: Anerkennung und Ungleichheit in Doppelkarrierepaaren“, Vortrag auf der Tagung der Sektion ‚Soziale Ungleichheit und Sozialstrukturanalyse‘ der Deutschen Gesellschaft für Soziologie *Paare und Ungleichheit(en) – eine Verhältnisbestimmung*, 28.10.2011, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung.
- 2011** „Sei ein Supermann und spende! Biopolitische Anrufungen in der Organspende!“, Vortrag auf dem Panel *Unterhaltung* des Dreiländerkongresses des DGS, ÖGS, und SGS, 29.9.2011, Leopold-Franzens-Universität Innsbruck/Österreich.
- 2011** (mit Sabine Wöhlke): „Selbstbestimmung und Familie am Beispiel der Lebendorganspende“, Vortrag auf der Jahrestagung der Akademie für Ethik in der Medizin. *Die Selbstbestimmung des Patienten und die Medizin der Zukunft*. 29.9.2011, Universität Göttingen.
- 2011* (mit Sabine Wöhlke): „'Giving the Gift of Life': Geschlechterordnungen in der Lebendorganspende“, Vortrag auf dem Deutschen Ärztinentag, 32. Wissenschaftliche Tagung, 25.9.2011, Wuppertal.
- 2011* (mit Christine Wimbauer, Markus Gottwald und Anke Spura): „Karriere ja, aber nicht im jeden Preis? Doppelkarriere-Paare, Arbeitsorganisationen, Sozialstaat“, Vortrag auf dem Institutskolloquium des Instituts für Soziologie der Universität Duisburg-Essen, 22.6.2011, Duisburg.
- 2011** „Wer gibt? Eine geschlechtersoziologische und postkoloniale Revision zur Organspendebereitschaft“, Vortrag auf der Tagung *Postkoloniale Gesellschaftswissenschaften. Eine Zwischenbilanz*, 18.6.2011, Humboldt-Universität zu Berlin.
- 2011* „Körper Gabe. Ambivalente Ökonomien der Organspende“, Institutskolloquium des Instituts für Soziologie der Universität Duisburg-Essen, 11.5.2011, Duisburg.
- 2010** „Der Diskurs des Organmangels als Ort biopolitischen Regierens“, Vortrag auf dem 35. Jubiläumskongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie *Transnationale Vergesellschaftung*, 13.10.2010, Universität Frankfurt.
- 2010** „Zu den Kritikbegriffen bioethischer und biopolitischer Ansätze am Beispiel des Diskurses des Organmangels“, Vortrag auf der Konferenz *Diskursanalyse und Kritik*, 22.-24.7.2010, Universität Wien/Österreich.
- 2010** „The Giving Sex: Gender Orders in Organ Donation in the Context of Organ Shortage“, Vortrag auf der 4th Christina Conference on Gender Studies *Gender, Nature and Culture*, 20.-22.5.2010, Universität Helsinki/Finnland.
- 2010** „Zu wenige Organe: Der Diskurs des Organmangels als Ort biopolitischen Regierens“, Vortrag auf der Tagung *Gender, Epistemology, Life Sciences and Biopolitics* des Lehrstuhls Gender Studies, 30.-31.1.2010, Universität Bochum.

- 2009** „Performing the Enterprising Self? Cultural Hegemony in Times of Uncertainty?“, 9th European Sociological Association Conference (ES), 2.-5.09.2009, Universität Lissabon/Portugal.
- 2009* „Introducing the Right to Education as an Empowerment Right“, Introducing Lecture auf der International Student Week Ilmenau (ISWI) *Right Now*, 8.5.2009, Technische Universität Ilmenau.
- 2009** „Vom Spender zum Clubmitglied? Die Produktion ‚veräußerbarer Subjekte im Diskurs des Organmangel‘“, Vortrag auf dem 12. Treffen des *Netzwerks Gesundheit und Kultur in der volkswissenschaftlichen Forschung*, 18.-20.3.2009, Frankenwarte Würzburg.
- 2008* „Das Menschenrecht auf Alphabetisierung“, Vortrag auf der 6. Fachtagung *Alphabetisierung des Bundesverbandes für Alphabetisierung und Grundbildung e.V.*, 31.10.2008, Leipzig.
- 2008** „Von der Gabe zum Clubgut: Nieren in der Gouvernementalität der Organtransplantation“, Vortrag auf dem Treffen der Sektion Soziologie des Körpers und des Sports auf dem 34. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie, 8.10.2008, Universität Jena.
- 2008** „Human Body Parts as Gifts“, Presentation on the Conference *Care or Control of the Self*, University of Hamburg, 4.7.2008, Universität Hamburg.
- 2008 „Das Menschenrecht auf Bildung für Menschen für Migrationsgeschichte“, Vortragsreihe *Menschenrechtliche Integrationspolitik*, 20.5.2008, Deutsches Institut für Menschenrechte, Berlin.
- 2008* „Compass: Training for Trainers-Programme on Human Rights Education“, Presentation at the *UNESCO Regional Conference in Support of Global Literacy: Addressing Literacy Challenges in Europe with a Sub-Regional Focus*, 15.5.2008, Baku/Azerbaijan.
- 2007* „Das Menschenrecht auf Bildung und der Schutz vor Diskriminierung“, Vortrag auf der Sitzung des Beirats des DFG-Projekts *Das Menschenrecht auf Bildung: Anthropologisch-ethische Grundlegung und Kriterien der politischen Umsetzung*, 22.6.2007, Forschungsinstitut Philosophie, Hannover.
- 2007* „Strukturelle Diskriminierung durch das Selektionsprinzip an Regelschulen?“, Vortrag auf der vom Antidiskriminierungsbüro Sachsen und der Heinrich-Böll-Stiftung organisierten Tagung *Chancengleichheit für alle im sächsischen Bildungssystem - Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) im Europäischen Jahr der Chancengleichheit für alle als tatsächliche Chance?*, 11.06.2007, Deutsches Hygiene Museum, Dresden.
- 2007* „Introducing the right to education as an empowerment right“, Introducing Lecture auf der International Student Week Ilmenau (ISWI) *Time to Think*, 4.6.2007, Technische Universität Ilmenau.
- 2007* „Das Menschenrecht auf Bildung und der Schutz vor Diskriminierung“, Vortrag auf einem Hearing zum *Menschenrecht auf Bildung – Anspruch oder Wirklichkeit?* SPD, 1.6.2007, Willy-Brandt-Haus, Berlin.
- 2006* „Das Menschenrecht auf Bildung und der Schutz vor Diskriminierung“, Vortrag auf dem Fachgespräch zur Präsentation der gleichnamigen Studie, 15.5.2006, Haus der Bundespressekonferenz, Berlin.
- 2005* „Ver-Abschiedung als Spur“ (zusammen mit Nicole Hummel), Vortrag auf der Verabschiedungsfeier von Prof. Dr. Ilse Dröge Modelmog, 29.5.2005, Carl v. Ossietzky Universität Oldenburg.
- 2004* „Das Recht auf Bildung“, Vortrag auf der Tagung *Vom Stiefkind zum Hoffnungsträger: Wirtschaftliche, Soziale und Kulturelle Menschenrechte in Politik und Recht*, 25.-26.11.2004, Evangelischen Akademie Hofgeismar.

Mitgliedschaften

2019	Mitglied im Beirat von <i>Gender. Zeitschrift für Geschlecht, Kultur und Gesellschaft</i>
April 2015	Mitglied im Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien (ZTG), HU zu Berlin
Mai 2014	Mitglied im Zentrum für Gender und Diversity (ZGD), Universität Tübingen
April 2014	Assoziiertes Mitglied im Essener Kolleg für Geschlechterforschung (EKfG) der Universität Duisburg-Essen
2015-	Mitglied im Netzwerk efas – economics, feminism and science
2011-	Mitglied in der Fachgesellschaft Gender
2011-2013	Mitglied in der zweiten <i>Global Young Faculty</i> , Mercator Stiftung
2011-2014	Mitglied im Zentrum für Lehrerbildung, Universität Duisburg-Essen
2011-2012	Teilnehmerin am hochschulübergreifenden ProFiL-Programm zur Führungskräfteentwicklung in der Wissenschaft der TU Berlin, der HU zu Berlin, der FU Berlin und der Universität Potsdam
2005-2009	Mitglied im Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW
2011-2014	
2005-2014	Mitglied im Essener Kolleg für Geschlechterforschung (EKfG)
2009-2013	Mitglied im DiskursNetz (ehemals DFG MeMeDa)
2009-2012	Mitglied der European Platform "Ethical, Legal and Psychosocial Aspects of Organ Transplantation"
1999-2003	Studentisches Mitglied im Zentrum für Frauen- und Geschlechterforschung der Universität Oldenburg
2008 -	Mitglied der European Sociological Association (ESA)
2006 -	Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Soziologie
2013 -	Sektion Frauen- und Geschlechterforschung (DGS)
2010 -	Sektion Soziale Ungleichheit und Sozialstrukturanalyse (DGS)
2010 -	Sektion Soziologie der Körper und des Sports (DGS)

Berlin, der 8. April 2019

M. Motakef